



Französisch / Latein

ALS 2. FREMDSPRACHE DES GYMNASIUMS

Marina Schober / Kai Klingler | Mörike-Gymnasium Göppingen

Gliederung



- I. Warum Französisch/Latein?
- II. Französisch/Latein im Unterricht
- III. Hilfreiche Voraussetzungen

I. Warum Französisch?



Hemmungen:

- schwierig
- nichts für Jungs
- keine Anknüpfungspunkte
- Vokabeln lernen
- Was bringt es mir überhaupt?



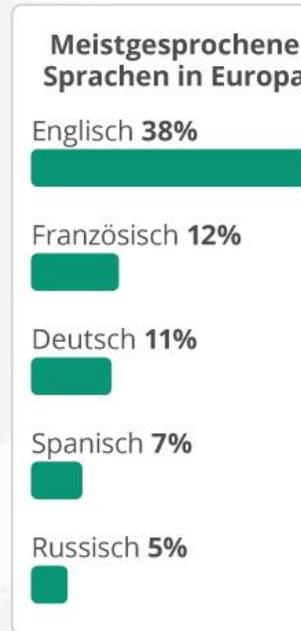
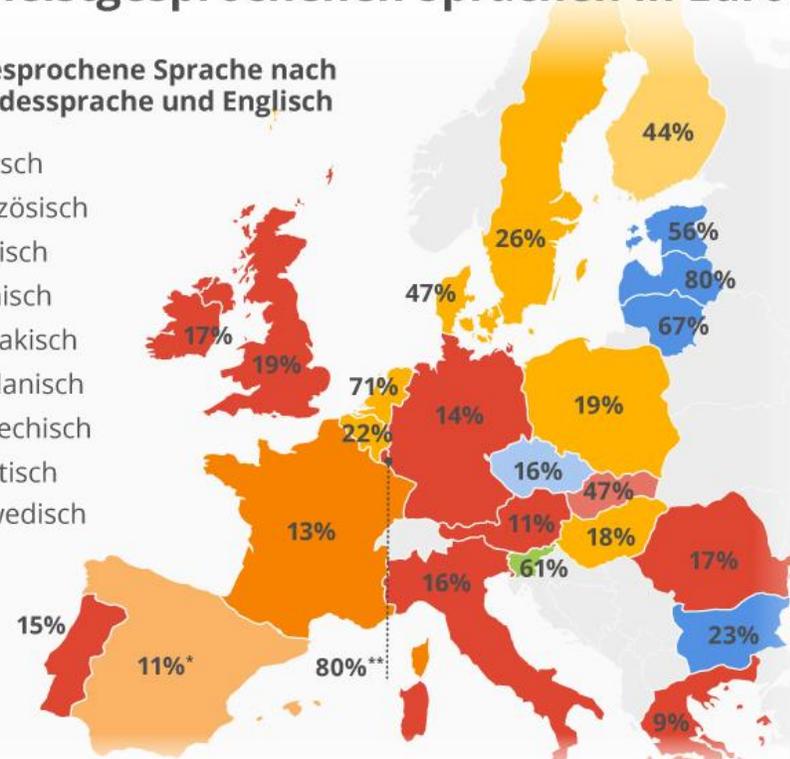


I. Warum Französisch?

Die meistgesprochenen Sprachen in Europa

Meistgesprochene Sprache nach der Landessprache und Englisch

- Deutsch
- Französisch
- Russisch
- Spanisch
- Slowakisch
- Katalanisch
- Tschechisch
- Kroatisch
- Schwedisch



Stand: 2012



@Statista_com

* Landessprache ist Spanisch, Katalanisch ist in einigen Teilen des Landes eine Amtssprache

** Landessprache ist Luxemburgisch, Französisch ist eine Amtssprache

Quelle: Eurostat



Französisch in der Welt



DER BEVOLLMÄCHTIGTE
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
FÜR KULTURELLE ANGELEGENHEITEN
IM RAHMEN DES VERTRAGES ÜBER DIE
DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ZUSAMMENARBEIT

OFAJ
DFJW



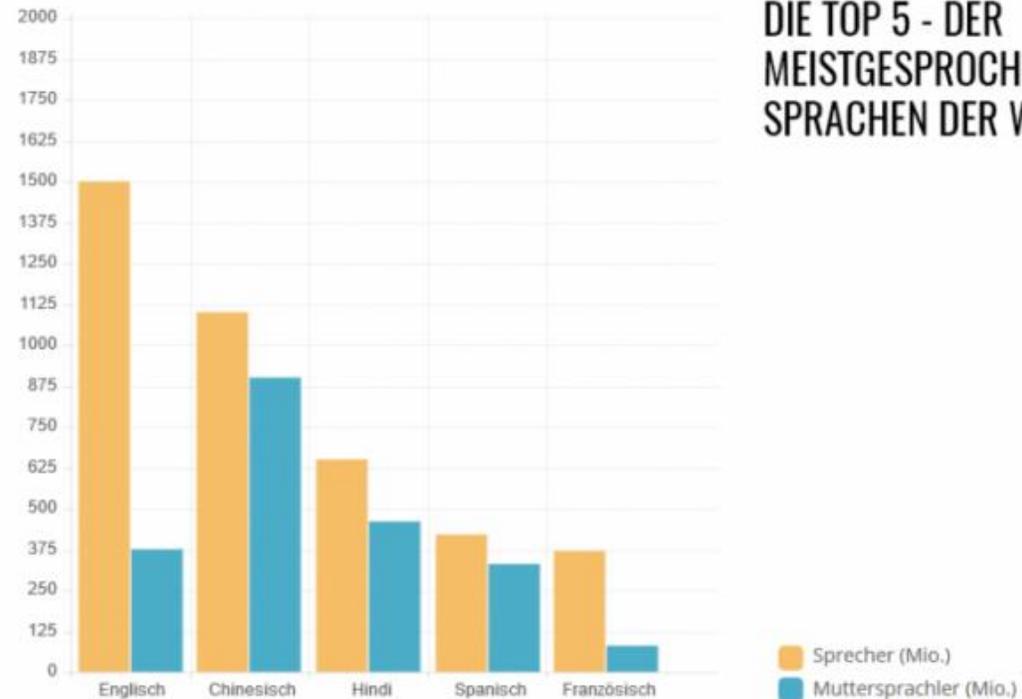
W510356 9/2015



I. Warum Französisch?

Französisch in der Welt

- 33 Länder mit Französisch als Amtssprache
- neben Englisch offizielle Arbeitssprache internationaler Organisationen (UNO, NATO, UNESCO)
- 57 Mitgliedsländer der *Francophonie*
- 375 Millionen Menschen sprechen weltweit Französisch





I. Warum Französisch?

- Deutschland und Frankreich als Motor der EU
- das deutsch-französische Handelsvolumen ist größer als das zwischen Deutschland und den USA
- 1 400 frz. Unternehmen sind in Deutschland angesiedelt, z.B. Airbus, Société Générale, BNP, Ubisoft etc.
- 2 700 dt. Unternehmen haben einen Standort in Frankreich, z.B. Bosch, Bayer, BASF, E.ON etc.
- Pluspunkt für die Berufschancen
- internationales Studium / Praktikum





I. Warum Französisch?

- Französisch als Brücke zu anderen romanischen Sprachen, z.B. Spanisch, Italienisch
 - 85% lexikalische und grammatische Übereinstimmung

Französisch	heure	famille	vent
Italienisch	ora	famiglia	vento
Spanisch	hora	familia	viento

- soziokulturelle Bildung
- tolles Reiseziel mit vielfältigen Möglichkeiten
- praktische Anwendung der Sprache





I. Warum Französisch?



I. Warum Latein?

ERWERB DES (GROSSEN) LATINUMS



Latinum:

Lateinnote Ende Kl. 10 = mind. „ausreichend“

Großes Latinum:

Lateinnote in Kl. 11/12 (LF/BF) = durchschn. „5 Notenpunkte“

oder Note Latein-Abitur = mind. „5 Notenpunkte“

I. Warum Latein?

ERWERB DES (GROSSEN) LATINUMS



- Voraussetzung für diverse Studiengänge, u.a.:
 - Sprachen GK (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Latein, ...)
 - Theologie
 - Philosophie
 - Archäologie
 - Kunstgeschichte
 - Geschichte
 - Literatur
 - Musikwissenschaft
 - Pädagogik
- Voraussetzung für viele Promotionen

MUSTER ZERTIFIKAT MI

ZERTIFIKAT

Erwerb des Latinums während des Studiums:

- zusätzliche Belastung und Verzögerung
- lernpsychologisch ungünstiger
- Pauken von Vokabeln und Grammatik (keine Antike Kultur)
- schnelles Vergessen durch Fehlen von ausreichenden Übungsmöglichkeiten
- geringere Erfolgschancen als in der Schule

I. Warum Latein?

ERWERB DES (GROSSEN) LATINUMS



- hilfreich in zahlreichen Studiengängen, u.a.:
 - Medizin
 - Pharmazie
 - Jura
 - Biologie



→ www.studienwahl.de

I. Warum Latein?

SPRUNGBRETT FÜR ANDERE SPRACHEN



Latein als „Muttersprache Europas“

Latein	Italienisch	Spanisch	Französisch	Englisch
schola	scuola	escuela	école	school
lingua	lingua	lengua	langue	language
exercitium	esercizio	ejercicio	exercice	exercise

- erleichtertes Erlernen anderer Sprachen, u.a.:
 - romanische Sprachen
 - Englisch (50 % des Wortschatzes mit lat. Ursprung)

→ Latein ist **kein** Umweg, sondern der kürzeste Zugang!

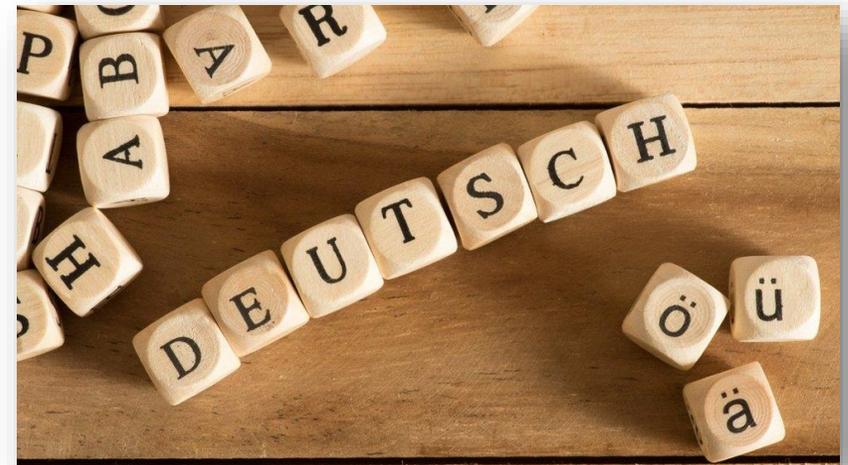
I. Warum Latein?

BESSER IN DEUTSCH



grundlegende Grammatik des Deutschunterrichts bekannt

- Wortart – Satzglied
- Hauptsatz – Nebensatz
- Deklination – Konjugation
- Kasus – Numerus – Genus
- Modus – Tempus – Genus verbi
- Fremdwörter (*Affekt, Arboretum, Augmentation, ...*)



I. Warum Latein?

KULTURELLE BILDUNG UND WERTE



Bewusstsein über römische Wurzeln in Europa, u.a.:

- Architektur (Arc de Triomphe)
- Rechtswesen (*Audiatur et altera pars; In dubio pro reo*)
- Philosophie (*Carpe diem; Sapere aude; Scio me nescire*)
- Literatur (Fabeln des Phaedrus; Rhetorik)
- Kirche (Vergleich: Polytheismus – Monotheismus)
- Musik (dur → *durus* = hart; moll → *mollis* = weich)
- Bildende Kunst (mythologische Darstellungen)



→ **In der römischen Vergangenheit liegt der Schlüssel zum Verständnis der eigenen Gegenwart.**

I. Warum Latein?

STUDIETFÄHIGKEIT

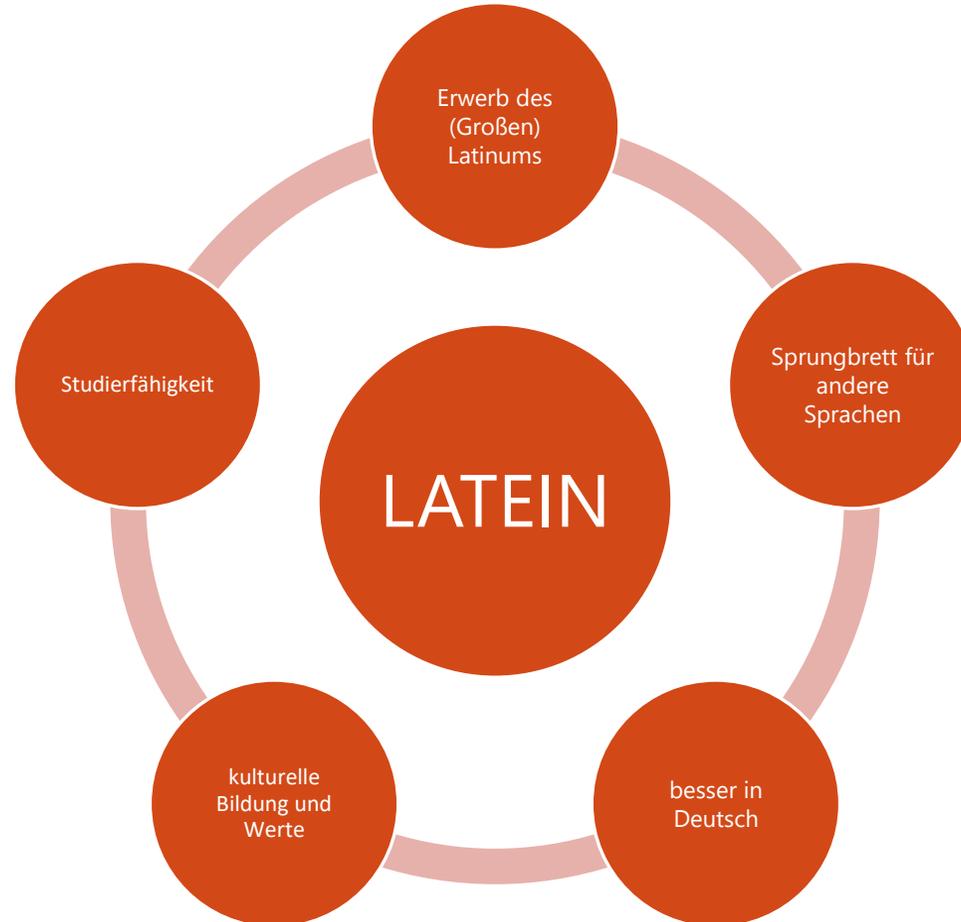


- Schulung des **logisch-analytischen** Denkens („Puzzlen“)
 - Schulung des **systematischen** Denkens (Tabellen, Regelmäßigkeiten)
 - Schulung des **methodischen** Denkens (Lernen lernen, Eselsbrücken)
 - Schulung des **reflektierend-transferierenden** Denkens (Interpretation)
 - Schulung des **ausdauernden** Denkens (Herausforderungen, Problemlösung, Durchhaltevermögen)
 - Schulung des **präzisen** Denkens (genaues Hinschauen)
- **Alleinstellungsmerkmal des Faches Latein**



I. Warum Latein?

MULTIVALENZ



II. Französisch-Unterricht



Multimediales Lernen

- moderne, ansprechende Lehrwerke mit altersgemäßen Texten, Themen und Bildern
- internationale Ausrichtung: Frankreich und frankophone Welt
- vielfältiges Zusatzmaterial (Audios, Lernvideos, Vokabeltrainer etc.)
- Charaktere begleiten durch das Lehrwerk



II. Französisch-Unterricht



Aufbau des Unterrichts

- moderne Unterrichtsgestaltung (Videos, PPP etc.)
- aktiver, spielerischer Zugang
- großer Anteil an Kommunikation (Rollenspiele, Dialoge, Präsentationen etc.)
- Bücher, Comics, Filme, Lieder
- grammatische Übungen
- Vokabeln



Anwendungsorientierung



II. Französisch in der Schule

- Kl. 6: eintägige Exkursion nach Straßburg
- Kl. 7: Schullandheim (5-7 Tage) in Frankreich
- Kl. 8: Individueller Austausch über die deutsch-französische Schülerbegegnungsstätte in Breisach
 - 2x2/2x4/2x8 Wochen oder 3 Monate
- Kl. 9: einwöchiger Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Besançon / Surgères
- Sprachdiplom DELF (*Diplôme d'Etudes en Langue Française*) in Klasse 8 (Niveau A2) und Klasse 10 (Niveau B2)



II. Vergleich

ALTSPRACHLICHER VS. MODERNER FS-UNTERRICHT



unterschiedliche Zielsetzungen:

Englisch, Französisch:

Kommunikationssprache (Handeln *in* Sprache → produktiv)

Latein:

Reflexionssprache (Denken *über* Sprache → rezeptiv)

II. Vergleich

ALTSPRACHLICHER VS. MODERNER FS-UNTERRICHT



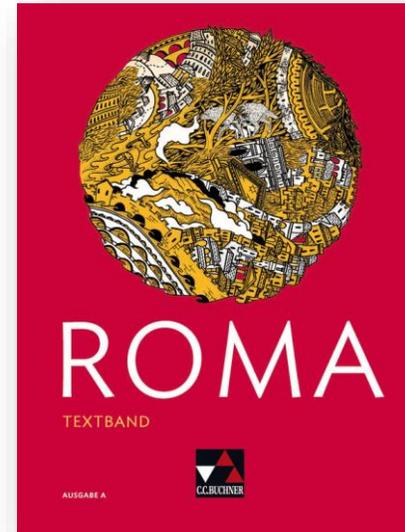
neusprachlicher Unterricht	Lateinunterricht
Unterrichtssprache: Fremdsprache	Unterrichtssprache: Deutsch
Sprechen, Schreiben, Hören, Lesen, Sprachmitteln der Fremdsprache	Übersetzen und Interpretieren der Fremdsprache (ins Deutsche)
Lernen durch Imitation	Lernen durch Erkennen
fremdartige Laute; andere Rechtschreibung + z.T. auch Zeichensetzung	Man spricht, wie man schreibt, und man schreibt, wie man spricht.
gegenwartsorientierte Themen, überwiegend vertraute Themen → auf Anwendungsmöglichkeit gerichtet	überzeitliche Texte mit kultureller Distanz, Begegnung mit „dem Fremden“ → auf Erkenntnissituation gerichtet

II. Latein-Unterricht

LATEIN-UNTERRICHT HEUTE



- attraktiv gestaltete Lehrbücher mit altersgemäßen Themen, textbezogenen Bildern und Informationen über das römische Leben
- vielseitiges Zusatzmaterial (Vokabelbüchlein, Übungshefte, Spiele, ...)

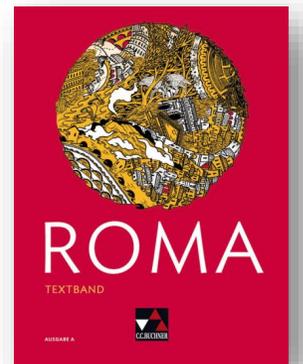


II. Latein-Unterricht

LATEIN-UNTERRICHT HEUTE



- vielfältige Themen (z.B. **Alltagssituationen**: Freundschaft, Liebe und Leid; **Geschichte**: Krieg und Frieden; **Staatstheorie**: Macht, Recht und Moral; **Philosophie**: Leben und Sterben)
- vielfältige literarische Gattungen (z.B. Fabeln, Sagen, Reden, Briefe, Komödie, Gedichte)
- vielfältige Übungsformen
- Einsatz moderner Unterrichtsmedien (Videos, PPP, ...)

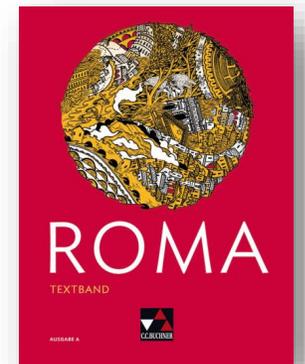


II. Latein-Unterricht

LATEIN-UNTERRICHT HEUTE



- kein reines Wörterpauken → Vokabelsemantisierung
- kein bloßes „Herrunterrattern“ von Formen → wenig aktive Formenbildung
- kein mechanisches Übersetzen → Fokus auf Textinhalte
- trotzdem:
 - einige Grammatikthemen (jedoch gut portioniert)
 - einige Vokabeln (jedoch gut portioniert und verknüpft)





III. Hilfreiche Voraussetzungen

... alle, die man zum Erlernen einer neuen Sprache benötigt. Für Französisch kommt speziell noch hinzu:

- Offenheit gegenüber einer neuen Kultur
 - Spaß an Sprachen (Vokabeln, Sprechen)
 - genaues, regelmäßiges Lernen und Wiederholen
 - gutes Gehör und Imitationsvermögen (fremde Laute und Satzmelodien nachbilden)
 - Freude am Experimentieren und Kombinieren (z.B. neue Sätze aus bekannten Wörtern bilden)
 - Spontaneität, Fantasie, Kreativität
 - Lust zu Rollenspielen, Partner- und Teamarbeit
 - Lesefreude
- *Englisch als Vergleich heranziehen*



III. Hilfreiche Voraussetzungen



... alle, die man zum Erlernen einer Sprache benötigt.

Für Latein kommt speziell noch hinzu:

- sorgfältiges und regelmäßiges Lernen
- genaues Hinsehen
- gründliches Lesen
- exaktes Unterscheiden
- richtiges Kombinieren (Beobachtung → Schlüsse)
- Überblicken komplexer Zusammenhänge
- Geduld und etwas Frustrationstoleranz



III. Hilfreiche Voraussetzungen



Latein ist (vielleicht) besonders sinnvoll für Kinder, die ...

- einer Sache gerne auf den Grund gehen
- Freude an Denkspielen, Puzzles oder Schach haben
- Sinn für Ordnungen und Systeme haben
- sich sinnvoll mit sich selbst beschäftigen können
- vielleicht noch nicht ganz so redegewandt oder sicher in der Rechtschreibung sind





www.moegy.de

- Profil
- Fächerprofil
- Französisch oder Latein?



Noch Fragen?

Französisch:

marina.schober@moegy.de

Latein:

kai.klingler@moegy.de